

# Corporate Governance im Dialog mit Investoren **GESTÄRKT**



**LISA LÜTHI** leitet seit zehn Jahren die Unternehmenskommunikation der Zur Rose Group AG in Frauenfeld. In früheren Stationen verantwortete sie die Kommunikation des Geschäftsbereichs «Accessories» von Bosch und die Unternehmenskommunikation der damals noch börsenkotierten sia Abrasives.

Eine aktive Auseinandersetzung mit der Corporate Governance geht über das Erfüllen der regulatorischen Vorgaben hinaus. Vielmehr bietet sie Chancen, Erwartungen der Stakeholder zu erkennen und zu adressieren und das Vertrauen in ein Unternehmen und seine Prozesse zu festigen. Die Zur Rose-Gruppe gehörte 2022 zu den Aufsteigern in der Corporate-Governance-Studie von zRating. Wie ist Zur Rose vorgegangen und welche Erfahrungen wurden gemacht?

Von Lisa Lüthi

Der Anstoss kam von Investoren und Analysten. In Gesprächen mit beiden Gruppen mehrten sich Fragen zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG). Das Bedürfnis nach Informationen, die über die Finanzberichterstattung hinausgehen, war zunehmend spürbar. Unsere Stakeholder erwarten nicht nur, dass wir die ökologischen und sozialen Folgen unseres Geschäftsmodells erkennen und es den Anforderungen der nachhaltigen Entwicklung anpassen, sondern auch, dass die Zur Rose-Gruppe eine angemessene Offenlegung über die Art ihrer Unternehmensführung bietet: Transparenz und ein offener Austausch hierzu wurden gewünscht und werden geschätzt.

Dies bestätigte uns, dass wir mit dem eingeschlagenen Weg, ESG im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie von Zur Rose gruppenweit zu verankern und in den kommenden Jahren auszubauen, richtig liegen.



**Im persönlichen Dialog  
lassen sich Beweggründe  
nachvollziehbar darlegen.**



Die Zur Rose-Gruppe legte im Geschäftsbericht 2020 zum ersten Mal offen, wie das Geschäftsmodell mit ESG verbunden ist, und publizierte im Folgejahr 2021 den ersten Nachhaltigkeitsbericht.

Dazu wurde die Corporate Governance als ein zentrales Element des ESG-Reportings analysiert, und wir fragten uns, wie sich Zur Rose verbessern kann und wo wir die Transparenz erhöhen wollen. Hierzu nutzten wir auch Rückmeldungen des Kapitalmarkts, analysierten Richtlinien von Stimmrechtsberatern und Kriterienkataloge von Rating-

Agenturen und Beratungsunternehmen. Es zeigte sich, dass Zur Rose zwar viele Kriterien adressierte, der Detaillierungsgrad der Offenlegung aber nicht ausreichte. Zum Beispiel haben wir die Angabe der Anzahl Sitzungstage des Verwaltungsrats um die effektive Sitzungsdauer erweitert und die individuellen Sitzungsteilnahmen aufgeführt. Solche «Quick Wins» lieferten nicht nur schnelle Ergebnisse, sie liessen sich auch einfach umsetzen.

Verbesserungspotenziale sind wir aktiv angegangen. Ein Beispiel dafür ist das Diversitätsziel in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats. Die Erhöhung des Frauenanteils auf mindestens ein Drittel hatte der Verwaltungsrat proaktiv als Ziel formuliert und im Corporate-Governance-Bericht offengelegt. Die Zielerreichung gelang dann ein Jahr früher als geplant.

## Governance-Roadshow mit Verwaltungsratspräsident und CEO ermöglichte proaktiven Austausch mit Stakeholdern

Den bevorstehenden Wechsel des CEO der Zur Rose-Gruppe in die Funktion des Verwaltungsratspräsidenten und weitere anstehende Veränderungen in der Zusammensetzung des Gremiums nahm Zur Rose zum Anlass für eine Governance-Roadshow und lud die 20 grössten Aktionärinnen und Aktionäre sowie ausgewählte Stimmrechtsberater zu Einzelgesprächen ein. Christoph Herrmann, der damals als IR-Verantwortlicher mit dem Verwaltungsratspräsidenten und dem CEO an den Gesprächen teilnahm, sagt: «Die Investoren wie auch die Analysten der Stimmrechtsberatungsunternehmen schätzten den proaktiven Austausch über Governance-Themen ungemein. In diesen One-on-One-Gesprächen konnten wir unter anderem darlegen, warum ein guter Mix von langjährigen, erfahrenen Mitgliedern und jüngeren Mitgliedern im Verwaltungsrat wertvoll für die Zur Rose-Gruppe ist.»

Eine wichtige Erfahrung aus diesen Roadshows ist, dass sich im persönlichen Dialog Beweggründe besser erklären lassen. Es ist möglich, auf individuelle Einzelsituationen einzugehen und

diese in die Bewertung einfließen zu lassen. Wir erkannten zudem, dass es einen Ermessensspielraum für Entscheidungen gibt – sowohl bei Investoren wie auch bei Stimmrechtsberatern. Last, but not least erlangten wir ein tieferes Verständnis, wie sich die Financial Community mit dem Thema Corporate Governance auseinandersetzt. Wo sie Schwerpunkte setzt und wie die Entscheidungswege bis zur Stimmabgabe an der Generalversammlung sind. Grundsätzlich stellten wir fest: Transparenz und Dialog werden geschätzt – unabhängig davon, ob es sich um die Geschäftsentwicklung, die Strategie oder die Corporate Governance handelt. Zu guter Letzt, und das bestätigt uns in unseren Anstrengungen, führte die Summe aller Massnahmen zu einer deutlichen Verbesserung unserer Ratings bei zRating und bei ISS Governance Quality Score.

### FAKTEN UND ZAHLEN ZUR SCHWEIZER ZUR ROSE GRUPPE

Die Schweizer Zur Rose-Gruppe ist eine der führenden Online-Apotheken Europas. Sie ist mit starken Marken präsent – darunter mit DocMorris, Deutschlands bekanntester Gesundheitsplattform.

Umsatz 2022: CHF 1'837 Mio.

Anzahl Mitarbeitende: 2'700

### FACTS AND FIGURES ABOUT THE IR CLUB SCHWEIZ

- Founded in 1992
- 83 member companies
- 80% of companies listed in SMI are members
- 10+ events per year
- Regular knowledge updates via newsletter and LinkedIn

For further investor-relations-relevant topics, please check out the knowledge hub on [irclub.ch](https://irclub.ch).

**IRclub.ch**  
Swiss Investor Relations